

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

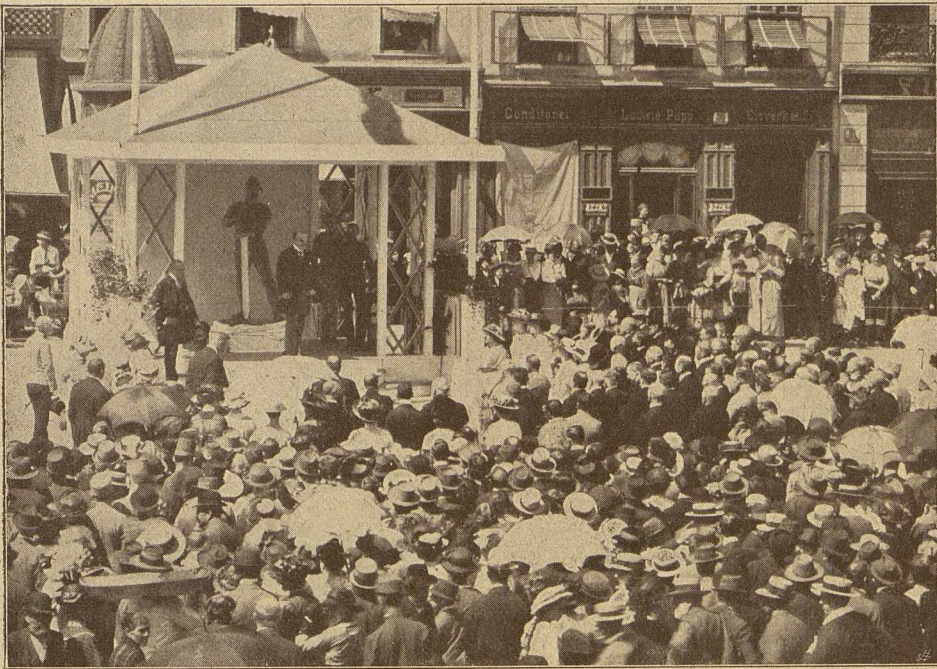
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

herr horchte gespannt und erkannte in demselben das Signal österreicher Truppen. „Gott sei gepriesen!“ entrang es sich voll Dank gegen Gott seiner Brust. Bald darauf befreiten ihn die Oesterreicher, welche die Russen aus dem Orte verjagt hatten, aus seiner qualvollen Lage.

Bei Ausbruch des Krieges war aus einem Orte Niederösterreichs der Kooperator als Feldkurat eingerrückt. Alle vermifften

werden. Kürzlich brachte der Postbote in den Pfarrhof einen Brief, der den Bermerk „Feldpost“ und eine unbekannte Handschrift trug. Mit zitternden Händen entfaltete der Pfriester das Schreiben, das die Unterschrift des Obersten jenes Regimentes aufwies, dem sein ehem. Kooperator als Feldkurat zugeteilt war, und las: „Hochwürdiger Herr Pfarrer! Ich erfülle hiemit eine traurige Pflicht, indem ich Ihnen mitteile, daß Ihr ehemaliger Kooperator, unser allgemein beliebter Feldkurat,



Aufstellung des Wehrmannes auf dem Franz Josef-Platz in Linz.  
Feier am 26. Mai 1915. Ansprache Seiner Erzellenz des Herrn k. k. Statthalters.  
Phot Schwarz, Linz.

ihn sehr. Die Schulkinder, denen er ein liebevoller Katechet, die Erwachsenen, denen er ein unermüdlicher Seelenführer, der Herr Pfarrer, dem er ein stets dienstbereiter Mitarbeiter war. Monate hindurch kam von ihm wöchentlich wenigstens eine Feldpostkarte an den Pfarrherrn, die kurze ernste und heitere Skizzen aus dem Feldleben und Grüße an alle Pfarrangehörigen brachte. Als sie plötzlich ausblieben, konnte der Pfarrer und alle Pfarrkinder der bänglichen Sorge um das Schicksal des lieben Feldkuraten nicht los

einer feindlichen Kugel zum Opfer gefallen ist. Der geistliche Herr erwies sich vom ersten Augenblicke an als treuer Berater, Helfer und Freund seines Regimentes, mit dem er jede Mühsal teilte, das er in keiner Gefahr verließ, in dem ihm alle Herzen gehörten. In den blutigsten Gefechten hielt er sich auf dem vordersten Hilfsplatz auf, der vom feindlichen Geschützfeuer bestrichen wurde. Persönliche Gefahr achtete er nicht, sondern war nur darauf bedacht, den Verwundeten und Sterbenden geistlichen Trost